

Stefanie Lüttgens

**Alpenweg 22
86944 Unterdießen**

Mobil: 0151/ 156 159 49
Tel.: 08243/ 9930 - 765
Fax: 08243/ 9930 - 818

info@foto-luettgens.de

Stefanie Lüttgens • Alpenweg 22 • 86944 Unterdießen

19. November 2018

- Via Email -

Betreff: Artikel im Kreisbote Landsberg vom 14. November 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe vor einigen Tagen den Bericht „Jugendamt als Opfer der Inklusion“ im Kreisboten Landsberg am Lech vom 14. November 2018 gelesen und stelle mir seit dem Augenblick die Frage, ob dies wirklich ernst gemeint ist! Ich habe nun einige Tage den Artikel sacken lassen müssen, um nicht mit der ersten geballten Wut und Enttäuschung diese Zeilen zu schreiben, aber selbst das Sacken-lassen ändert meine Gedanken dazu nicht!

Es ist eine Schande, das finanzielle Defizite des Jugendamtes in Landsberg am Lech an Kindern mit Defizit und ihren Helfern zur Unterstützung fest zu machen. Mit dieser Aussage stellt sich der Herr Landrat sehr weit ins Abseits, dass er sich eigentlich schon weit außerhalb des Spielfeldes befindet.

Mit Ihrer Aussage, Herr Rasch, stellen Sie alle Schulbegleiter, Pädagogen, Therapeuten und sonstige sehr wichtige „I-Helfer“ usw. in ganz schlechtes Licht. Es gleicht geradezu einer Ohrfeige aller dieser wichtigen Helfer, die für diese Kinder meist unentbehrlich sind! Gerade Sie als von Steuergeldern bezahlter Bürger, sollten sich mit solchen Aussagen stark zurückhalten!

Wir haben freie Schulwahl, das ist auch gut so! Denn nicht jeder Behinderte muss auch geistig behindert sein oder gar danach aussehen! In vielen Fällen sind Behinderte auch „nur“ in ihren Sozialkompetenzen eingeschränkt und auf Begleiter im Alltag angewiesen, um die Schule zu besuchen!

Nach Ihrer Aussage scheint es Ihnen am liebsten zu sein, wenn alle betroffenen Kinder in eine (Schul)Klasse (oder sollte ich sagen: Schublade?) gesteckt werden und dann die Lehrkraft das allein bewerkstelligt – egal wie! Sie haben vermutlich kein Kind, welches z.B. Autismus hat, Sie wissen nicht wie DANKBAR wir dafür sind, wenn endlich das Jugendamt einen dieser wichtigen Helfer für unser Kind (7, Autist) bewilligt. Sie sollten sich bei allen Betroffenen für Ihre völlig falsche und beleidigende Sichtweise öffentlich und ehrlich entschuldigen!

Das nun die Inklusion wirklich der Faktor ist, welcher das aktuell „EPIDEMIEARTIGE“ Defizit aufbringt, wage ich sehr stark zu bezweifeln. Ich möchte Sie bitten, eine wahrheitsgetreue und aktuelle Auflistung der Kosten 2018 öffentlich zu machen. Dabei sollten auch die Kosten für Kindergeld an „Flüchtlinge“, Kindergeld (auch und vor allem das, welches ins Ausland überwiesen wird), Kostenübernahmen vom Jugendamt für Förderungen von Asylsuchenden enthalten sein!

Wir warten übrigens seit 5 Jahren darauf, dass das Jugendamt endlich in einer Unterhaltsforderung über die Beistandschaft tätig wird. Bei Telefonaten mit dem entsprechenden Sachbearbeitern (diese wechseln sich übrigens wie „Unterwäsche“ oder fallen ganz weg ohne Vertretungspersonal) bekommt man Aussagen „Da müssen Sie sich hinten anstellen, wir müssen uns erst um die neuen Mitbürger kümmern..!“ „Wenn Sie sich beschweren wollen, wenden Sie sich an Frau Merkel!“, etc.!

Unser armes Deutschland, wenn man als Steuerzahler von solchen Angestellten so behandelt wird und nichts dagegen machen kann – außer sich auf diese Weise öffentlich zu äußern!

Wenn Sie jetzt glauben, das ist alles erfunden, kann ich Ihnen gern die Ordner unserer Kinder Vincent (bzgl. Förderung) und Joséphine (bzgl. Unterhaltspflichtverletzung/ Beistandschaft) zum Lesen überreichen – oder sie schauen einfach mal selber in Ihre Unterlagen im Landratsamt und gehen in sich, was da wohl alles nicht ganz rund läuft.

Mittlerweile haben wir - Gott sei Dank - einen kompetenten Rechtsanwalt einschalten können, um zu unserem Recht zu kommen, obwohl das Amt für Jugend und Familie alle Vollmachten hat.

Ich bitte Sie, Ihre Aussage noch einmal zu überdenken und diesen Schnellschuss richtigzustellen!

Ich werde diesen offenen Brief zeitgleich an die Redaktion des Kreisboten Landsberg am Lech weitergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Stüttgen

Stefanie Lüttgens

